

## Einsatzbereich

Der TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentest (kurz: BIT) kann für alle Altersgruppen zur Berufs- und Laufbahnberatung angewandt werden.

## Aufbau und Inhalt

Der TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentest ist ein empirisch überprüfter Fragebogen zur Erfassung der beruflichen Interessen und besteht aus 60 Tätigkeitsbeschreibungen aus dem beruflichen Kontext. Diese Items werden auf einer Skala zwischen „1“ („Diese Tätigkeit interessiert mich gar nicht“) und „5“ („Diese Tätigkeit interessiert mich sehr“) bewertet. Dabei hat jede der sechs Dimensionen (Handwerklich-technischer Bereich, forschend-wissenschaftlicher Bereich, kreativ-künstlerischer Bereich, sozialer Bereich, unternehmerisch-kaufmännischer Bereich, ordnend-verwaltender Bereich) insgesamt zehn Items, die auf das Tätigkeitsprofil des jeweiligen Berufsbereichs passen.

## Anwendung und Auswertung

Durchführung: Zur Durchführung des TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentests wird für jeden Probanden ein Testbogen sowie ein Kugelschreiber benötigt.

Bearbeitungsdauer: Für die Bearbeitung gibt es keine Zeitvorgabe. Die durchschnittliche Testbearbeitungsdauer beträgt etwa 15 – 20 Minuten.

Mehrsprachigkeit: Der TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentest liegt derzeit in den folgenden 23 Sprachen vor: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch (Kurmandschi – lateinische Schrift), Paschtunisch, Persisch (Dari / Farsi), Polnisch, Portugiesisch, Ruanda (Kinyawanda), Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Serbisch, Spanisch, Swahili, Türkisch und Urdu. Die Ausgabe des Ergebnisberichts ist in deutscher, englischer und spanischer Sprache möglich.

Auswertung: Der TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentest wird mit der TALENTBRÜCKE – Software ausgewertet. Als Ergebnis des TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentests ergibt sich ein individuelles Interessenprofil, mit welchem man für den Teilnehmenden interessante Berufsfelder identifizieren kann. Ebenfalls gewährleistet ist eine Verknüpfung mit den 16 Berufsfeldern der Agentur für Arbeit.

## Theoretischer Hintergrund und Testentwicklung

Den theoretischen Hintergrund bildet das vielfach empirisch belegte hexagonale Modell von John L. Holland (1977). Holland geht in seinem Modell davon aus, dass es sechs verschiedene Persönlichkeitsorientierungen (Realistic, Investigative, Artistic, Social, Enterprising, Conventional) gibt. Diese Orientierungen äußern sich in den Tätigkeiten, die eine Person bevorzugt ausführt und können somit auch als Interessensdimensionen beschrieben werden. Für die Erstellung der Items des TALENTBRÜCKE – Berufsinteressentests wurden die Beschreibungen der Berufe der verschiedenen Berufsfelder des Berufenet der Agentur für Arbeit herangezogen (<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe>) herangezogen. Die Items wurden aus den Beschreibungen der verschiedenen aufgeführten Berufe abgeleitet, da diese gleichzeitig die umweltseitigen Anforderungen und Möglichkeiten repräsentieren. Der Fragebogen wurde im Jahr 2011 entwickelt und 2019 hinsichtlich seiner Testgütekriterien überprüft.